

## Lenau, Nikolaus: Der kriegslustige Waffenschmied (1826)

- 1     Spritze Funken, Säbelklinge,
- 2     Werde meinen Hammerschlägen
- 3     Hart, geschmeidig, scharf, du Degen,
- 4     Daß dich froh der Reiter schwingel!
  
- 5     Schwert, wie dir mein Hammerschwingen
- 6     Helle Funken ausgetrieben,
- 7     Sollen bald von deinen Hieben
- 8     Seelen aus den Leibern springen.
  
- 9     Friede ist ein falscher Engel,
- 10    Unkraut wuchert auf zu Wäldern,
- 11    Steuern wachsen auf den Feldern
- 12    Mehr als Korn und Weizenstengel.
  
- 13    Friede hat das Menschenleben
- 14    Still verwahrlost, sanft verwüstet;
- 15    Wie er seiner Tat sich brüstet!
- 16    Alles hängt voll Spinnewebe.
  
- 17    Ha! nun fährt der Krieg dazwischen;
- 18    Klafft und gähnt erst manche Wunde,
- 19    Gähnt man seltner mit dem Munde,
- 20    Kampf und Tod die Welt erfrischen.
  
- 21    Feige Lüge aus dem Herzen
- 22    Treibt der Krieg, der offne, scharfe,
- 23    Weil der Tod zerreißt die Larve,
- 24    Weil die Wunden ehrlich schmerzen.
  
- 25    Wieder soll in Kampfgewittern
- 26    Frische Luft der Wahrheit wehen,
- 27    Tote werden auferstehen,

28    Menschentreter werden zittern.

(Textopus: Der kriegslustige Waffenschmied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60449>)